

Shamwari Yemwanasikana (SYS) 2022 fepa report

Das «April Ignite Ausbildungscamp» 2022

16 heranwachsende Frauen von 15 bis 18 Jahren nahmen am 29. April 2022 und 30. April 2022 am «April Ignite Ausbildungscamp» teil. Das Camp gab den Teilnehmerinnen Wissen in Staatskunde, ermöglichte ihnen, sich selbst als Akteur:innen bei der Gestaltung von gesellschaftlichen Prozessen zu sehen und motivierte sie Führungsrollen auf allen Ebenen zu übernehmen.

Das jährliche im April stattfindende Ignite Bootcamp hatte zum Ziel die jungen Frauen darin auszubilden, aktiv an demokratischen, nationalen, und gemeinschaftsbezogenen Prozessen teilzuhaben. SYS zog für das Ausbildungscamp drei Expertinnen von führenden zivilgesellschaftlichen Organisationen als Unterrichtende hinzu. Das Lagerfeuer am Ende des ersten Tages, geleitet von Patience Pasirayi, Sozialarbeiterin und seit 2020 Mitarbeiterin bei SYS, ermöglichte den jungen Frauen gemeinsam zu reflektieren und sich über Gelerntes auszutauschen. Die Interviews am Ende des zweiten Tages dienten dem Blick in die Zukunft, wobei die jungen Frauen formulierten, was sie vom Kurs mitnehmen und was ihre nächsten Schritte sind auf ihrem Weg.

Das Camp wurde von der Shwamwari Yemwanasikana durchgeführt. SYS ist eine gemeinschaftsorientierte (community based) NGO und setzt sich für die Rechte und das Empowerment junger Mädchen und Frauen ein. SYS fordert die Rechte junger Frauen auf allen Ebenen: Zuhause, in der Schule und in Gemeinschaften.



Die Organisation und die Teilnehmerinnen

Das diesjährige Ausbildungscamp fand mit Unterstützung des Youth Empowerment and Transformation Trust (YETT)¹ und fepa in Chitungwiza, Harare statt.

Shamwari Yemwanasikana rekrutierte für das Ausbildungscamp Teilnehmerinnen aus verschiedenen Bezirken. Alle Teilnehmerinnen waren Schülerinnen einer Sekundarschule von der 3 bis zur 6 Stufe. Die Teilnehmerinnen mussten unter anderem folgende Kriterien erfüllen: Sie wiesen ein grosses Interesse an Themen aus dem Bereich der Frauenrechte auf und waren zum Zeitpunkt des Bootcamps bereits in Schulgruppierungen, in welchen sie sich mit Entwicklungsideen auseinandersetzten und/ oder als Aufsichtsschülerinnen tätig sind. Von den 20 eingeladenen heranwachsende Frauen, nahmen 16 teil.

SYS lud Fachexpertinnen von den Organisationen «Girls Rights Collective» (GRC)², «Zimbabwe Electoral Support Network» (ZESN)³ und «WELEAD»⁴ ein. Die Expertinnen wurden zur Wissensvermittlung zugezogen. Sie unterstützten die heranwachsenden Frauen in ihrem Empowermentprozess und ermutigten sie, Führungspositionen in ihren Gemeinschaften einzunehmen um eines Tages auf nationaler Ebene mitzuwirken.

Durchgeführte Aktivitäten

Es gab insgesamt drei sogenannte «Sessions», die eigentlichen Ausbildungsaktivitäten. Dazu kamen Diskussionsrunden und Teamentwicklungsaktivitäten.

1. Session- Thema: Wahlen und Wahlrecht kennen

Diese erste Session, geleitet von Ema Chiseya von ZESN, befasste sich mit dem Wahlrecht junger Frauen in Simbabwe. Chiseya unterrichtete, wie das Wahlsystem in Simbabwe funktioniert und erläuterte die Rechte der Frauen in Simbabwe. Chiseya vermittelte die Wichtigkeit an Wahlen mitzuentcheiden, seine Rechte zu kennen, abzustimmen, neue Gesetzesentwürfe zu lancieren und sich über öffentliche und gesellschaftlichen Themen zu informieren. Diese Session erörterte auch die Bedeutung, politische Entscheidungsträger:innen zu wählen, die sich für die Rechte und Anliegen der jungen Bevölkerung und für junge Frauen einsetzen.

2. Session- Thema: Führungsfähigkeiten junger Frauen entfachen

Mellisa Nemangwe von GRC vermittelte den jungen Frauen die Grundlagen um Führungspositionen im öffentlichen Raum und der Demokratie einzunehmen. Sie unterstützte die Teilnehmerinnen darin, ihre Fähigkeiten selbst zu erkennen und selbst zu entfalten. Sie ermutigte die jungen Frauen darin,

¹ Partnerorganisation von fepa

² GRC ist ein Netzwerk, das sich für die Rechte der Frauen in Simbabwe einsetzt. GRC bietet eine sichere und interaktive Plattform für junge Frauen und Mädchen.

³ ZESN ist ein Zusammenschluss von 37 Nichtregierungsorganisationen zur Koordinierung von Aktivitäten im Zusammenhang mit Wahlen. Sie setzten sich für die Förderung demokratischer Prozesse und freien und fairen Wahlen ein.

⁴ WELLEAD setzt sich für die Entwicklung von Führungspersonen ein. Sie sind überzeugt, dass die Entwicklung von Führungsqualitäten junger Menschen der effizienteste und nachhaltigste Weg ist, die Welt zu entwickeln.

bereits im jungen Alter in ihren Schulen, Kirchgemeinden und Vereinen, Führungspositionen anzustreben.

3. Session-Thema: Motivation zur Teilhabe und aktiven Partizipation an demokratischen und politischen Prozessen

Diese Session wurde von Namatai Kwekweza, Gründungsmitglied von WELEAD geleitet. Sie schuf einen «Safe Space», in dem die Frauen ermutigt wurden, mit politischen Entscheidungsträger:innen zu interagieren. Die jungen Frauen sollten erkennen, welche Rechte, Pflichten und Verantwortungen politische Entscheidungsträger:innen haben und lernten, diese einzufordern. Die Frauen entwickelten überdies Strategien, wie bestehende Vorurteile und Hürden abgebaut werden, damit junge Frauen Zugang zur öffentlichen Partizipation erlangen.

Ziele und Wirkung des Projekts

Das Kernziel des Camps ist die Befähigung dieser jungen Frauen. Sie lernen, auf autonome Weise Führungspositionen einzunehmen. Während der Ausbildung soll ihr Potenzial von ihnen selbst erkannt und entfaltet werden. Hintergrund ist, dass in Simbabwe Männer in Führungspositionen dominieren und junge Frauen sehr marginal vertreten sind. Es bedarf junger weiblicher Führungspersönlichkeiten und ihrer öffentlichen Partizipation, um den politischen Diskurs zu beeinflussen und zu transformieren.

Wirkung:

- YETT wurde zur Evaluation beigezogen. YETT beurteilte, dass das Camp zur Entwicklung der jungen Frauen beiträgt und ihnen relevantes Wissen auf verschiedenen Ebenen vermittelt.
- Im Anschluss an das Camp empfiehlt SYS den Teilnehmerinnen in Vereinigungen, Bewegungen oder Mädchenklubs beizutreten. So sollen die Teilnehmerinnen des Camps weiterhin in Basisorganisationen und Gemeinschaften eingebunden werden. Dies dient der Nachhaltigkeit und bietet den Frauen die Möglichkeit sich mit gleichaltrigen über ihre Interessen auszutauschen.
- Die Teilnehmerinnen betonten vor allem das gewonnen (Selbst-) Bewusstsein als zentrale Wirkung des Camps für sie.
- Die angewandten Methoden forderten die aktive Partizipation der Teilnehmerinnen. Sie tauschten Ideen aus, reflektierten über Gelerntes und formulierten gemeinsam Lösungsansätze mit denen sie Barrieren überwinden können.
- Das Camp vermittelte die Grundlagen und das Wissen, damit junge Frauen Führungspositionen auf verschiedenen Ebenen antreten können.

Kosten:

Das zweitägige «April Ignite Bootcamp» kostete USD 2'000. Dazu kommen nicht unwesentliche Aufwände bei der Konzeption und Vorbereitung sowie die Beratung und Betreuung durch YETT⁵.

⁵ Die Finanzierung und Begleitung bezweckt eine langfristige Organisationsentwicklung der durchführenden Organisation, in diesem Fall von SYS, im Rahmen des «Activity Based Support» Programmes von YETT und fepa.